

Himmlich, herzlich, hilfreich

Kieler Serviceclubs legten sich für den Weihnachtsmarkt „Rund um die Pauluskirche“ wieder voll ins Zeug

Kiel. Er ist schon fester Bestandteil der besinnlichen Adventszeit in Kiel und hat seine treuen Besucher: Zum 13. Mal lockte gestern der Weihnachtsmarkt „Rund um die Pauluskirche“. An 22 Ständen verwöhnten die 21 Serviceclubs und die Kirche mit heißen Leckereien, himmlischen Getränken und kreativen Geschenkideen.

Von Karina Dreyer

Auch wenn Petrus in diesem Jahr mehr Regen als weihnachtlichen Schnee schickte, ließen sich die Besucher nicht abhalten. „Unser Weihnachtsmarkt ist etwas ganz Besonderes, weil er nicht kommerziell, sondern für einen guten Zweck ist. Deswegen geben sich alle Serviceclubs sehr viel Mühe“, erklärt Organisatorin Sabine Romann den Erfolg des Marktes. In den vergangenen zwölf Jahren kamen mit dem Erlös über 200 000 Euro an Spenden zusammen. Dass so viel Geld gespendet werde, hänge auch mit dem großen Einsatz und dem guten Netzwerk der 21 Kieler Serviceclubs in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Bildung zusammen. „Wir alle suchen außerdem gemeinsam ein Projekt aus und können den Erlös dann komplett übergeben“, so Sabine Romann. In diesem Jahr ist das gesammelte Geld für eine neue Küche im Frauenhaus Kiel gedacht.

Zur festen Tradition des Weihnachtsmarktes gehört auch das Programm in der Kirche selber. Nach einem Familiengottesdienst waren unter anderem der Chor der



Sie waren zum ersten Mal dabei: Die Holsatia-Muhlius-Loge zu Kiel mit (von links) Dagmar Paulek, Carsten Clemens, Brigitte Hansom und Detlef Kohlmeister sowie Weihnachtsmarkt-Organisatorin Sabine Romann. Fotos Karina Dreyer



Auch in der Pauluskirche gab es weihnachtliches Programm: Hier spielt der Chor der Reventlouschule.

Reventlouschule, die Wiker Chorvereinigung, Blechbläser, Gitarristen, Saxofonisten sowie Weihnachtslieder der Heinrich-Schütz-Kantorei in der vollbesetzten Pauluskirche zu hören. Auch der Verkauf von Weihnachtsbäumen gehört mittlerweile zur Tradition. Genau wie die drei Engel der Sorptimistinnen Kiel Baltica, die „himmlische Getränke für die innere Wärme und gute Laune“ verkauf-

ten, wie Engel Dorothee Thomanek verriet. Katrin Birr vom Rotary Club Kieler Förde bot einzigartige Kerzenständer, Häuser und Sterne an. „Die sind alle aus alten Werftplanken entstanden“, berichtete sie. Ein Kollege von ihr, der auch bei der Gebrüder Friedrich Werft arbeitet, ist Tischler und stellt vor Weihnachten immer die Holzschnuckstücke her.

Ob Tombola, Köstlichkei-

ten, Kinderkarussell oder Märchenerzählerin, die Serviceclubs sorgen immer für eine große Vielfalt. Neu im Bunde der Serviceclubs war in diesem Jahr die Holsatia-Muhlius-Loge zu Kiel mit ihren 20 Mitgliedern. „Alleine geht es nicht, nur in Gemeinschaft kann man etwas schaffen, wie bei diesem Weihnachtsmarkt“, erklärte Günther König, seit 38 Jahren Mitglied der Loge.